

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/15/13

Erschienen am 23. Januar 1952

Der Schweinebestand im Bundesgebiet

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 3. Dezember 1951

Die Durchführung der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1951 wurde durch die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche und die damit verbundenen Seuchenschutzmaßnahmen technisch erschwert; die Aufbereitung verzögerte sich dementsprechend. Die vorläufigen Ergebnisse liegen zunächst nur für die Schweinezählung vor. Die Bestandszahlen der übrigen Tierarten (Pferde, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Federvieh, Bienenvölker) werden später veröffentlicht werden.

Am 3. Dezember 1951 wurden im Bundesgebiet etwa 13,6 Millionen Schweine gezählt. Diese Zahl liegt um 14 vH über der des Dezember 1950 und um 9 vH über dem Dezemburdurchschnitt 1935/38.

Die Entwicklung des Schweinebestandes

Tiergattung	Dezember- Durchschnitt 1935/ 38	Dezember 1950	Dezember 1951	Veränderung gegenüber Dezember 1950	Stand gegenüber Dezember 1935/38
	1000 Stück			vH	1935/38=100
Schweine insgesamt	12 494,0	11 890,4	13 583,4	+ 14,2	109
darunter trächtige Sauen	609,5	669,7	569,4	- 15,0	93
Ferkel	2 427,6	2 916,9	3 061,0	+ 4,9	126
Jungschweine	5 169,0	4 811,3	5 754,4	+ 19,6	111
Schlachtschweine	3 824,7	3 014,4	3 682,8	+ 22,2	96

Das erneute Anwachsen des Schweinebestandes, das bereits seit einem halben Jahr auf Grund der Zahl der Sauenzulassungen vorauszusehen war, zeigt sich besonders bei den Zahlen der Ferkel, der Jungschweine (bis noch nicht 1/2 Jahr alt) und der Schlachtschweine. Gegenüber dem Dezember 1950 sind die Bestände der Ferkel um 5 vH, der Jungschweine um 20 vH und der Schlachtschweine um 20 vH angestiegen. Diese unterschiedliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich aus dem Stand, der in der biologischen Entwicklung der Schweine bei dem Wiederaufbau des Bestandes im Bezugszeitpunkt erreicht war. Die Zahl der Ferkel hatte bereits im Dezember 1950 einen Stand von 120 vH des Dezemburdurchschnitts 1935/38 erreicht und lag im Dezember 1951 bei 127 vH der Vorkriegszahl. Die Jungschweine und Schlachtschweine wurden naturgemäß erst später als die Ferkel in die Aufwärtsbewegung einbezogen; ihre Bestände waren im Dezember 1950 erst bis zu 93 vH bzw. 78 vH des Vorkriegsbestandes angestiegen und folgten der vorhergehenden Zunahme der Ferkelzahlen. Die Jungschweine erreichten im Dezember 1951 111 vH ihres Vorkriegsbestandes. Die Schlachtschweine hielten mit der allgemeinen Entwicklung nicht ganz Schritt; ihre Zahl lag im Dezember 1951 bei 96 vH des Vorkriegsbestandes, nachdem sie bereits im Juni 1951 auf 110 vH angestiegen war. Am bemerkenswertesten an den Ergebnissen der Schweinezählung im Dezember 1951 ist aber wohl, daß die Zahl der trächtigen Zuchtsauen, die für die weitere Entwicklung des Schweinebestandes maßgebend ist, erheblich gesunken ist, und zwar besonders die Zahl der trächtigen Jungsauen bis noch nicht 1 Jahr alt. Sie ging gegenüber dem Vorjahre um 32 vH zurück, während die Zahl der älteren trächtigen Sauen um 8 vH niedriger war. Gegenüber dem Vorkriegsdurchschnitt (= 100) sank sowohl die Zahl der jüngeren als auch der älteren trächtigen Sauen auf einen Stand von 93 vH ab, nachdem sich der Bestand der trächtigen Sauen schon seit Juni 1950 bei allen Zählungen, zum Teil erheblich, über dem Vorkriegsstande bewegt hatte. Diese Entwicklung in der Zahl der trächtigen Sauen bestätigt die schon nach den Schweinezählungsergebnissen vom September 1951 getroffene Feststellung, daß im Sommer 1951 eine Einschränkung der Schweinehaltung eingeleitet wurde. Die Zahl der zur Zeit vorhandenen Tiere stellt einen Höchststand dar; jedoch ist im März mit einem Rückgang der Ferkelzahl zu rechnen. Die Vermehrung der Schweinebestände gegenüber dem Dezember 1950 war verhältnismäßig am geringsten in Schleswig-Holstein (+ 8,4 vH) und am stärksten in Nordrhein-Westfalen (+ 19,7 vH). In den übrigen Ländern, abgesehen von Hamburg und Bremen, bewegte sich die Zunahme zwischen 11,3 und 18,6 vH. Die Zahl der trächtigen Zuchtsauen hat überall abgenommen.

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 3. Dezember 1951

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung

am 3. Dezember 1951

Lfd. Nr.	L a n d	3. Dez.	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschwei- ne (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen u. kastrierten Eber)	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
			1	2	3	4
1	<u>Bundesgebiet</u>	1951	3 060 972	5 754 438	3 229 564	453 236
2	"	1950	2 916 900	4 811 312	2 587 143	427 245
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 4,9	+ 19,6	+ 24,8	+ 6,1
4	Schleswig-Holstein	1951	294 721	510 297	195 138	19 780
5	"	1950	278 450	442 135	181 334	19 000
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 5,8	+ 15,4	+ 7,6	+ 4,1
7	Hamburg	1951	5 628	13 292	11 052	2 098
8	"	1950	6 249	11 746	11 205	2 161
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 9,9	+ 13,2	- 1,4	- 2,9
10	Niedersachsen	1951	986 035	1 532 324	714 125	129 410
11	"	1950	928 961	1 267 087	640 383	132 437
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 6,1	+ 20,9	+ 11,5	- 2,3
13	Nordrhein-Westfalen	1951	540 444	989 160	713 970	111 850
14	"	1950	484 189	783 688	563 790	97 355
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 11,6	+ 26,2	+ 26,2	+ 14,9
16	Bremen	1951	4 166	9 149	9 838	993
17	"	1950	3 814	8 899	7 915	843
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 9,2	+ 2,8	+ 24,3	+ 17,8
19	Hessen	1951	202 285	449 661	369 077	63 119
20	"	1950	202 149	379 942	286 732	67 998
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,1	+ 18,3	+ 28,7	- 7,2
22	Württemberg-Baden	1951	165 361	310 808	184 501	16 817
23	"	1950	145 810	268 891	142 381	13 608
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 13,4	+ 15,6	+ 29,6	+ 23,6
25	Bayern	1951	598 192	1 296 300	642 093	71 603
26	"	1950	607 629	1 108 325	463 101	58 328
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 1,6	+ 17,0	+ 38,7	+ 22,8
28	Rheinland-Pfalz	1951	122 788	332 902	212 546	20 529
29	"	1950	126 323	279 977	156 875	19 434
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 2,8	+ 18,9	+ 35,5	+ 5,6
31	Baden	1951	54 219	126 875	84 160	9 946
32	"	1950	50 347	102 517	64 796	10 237
33	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 7,7	+ 23,8	+ 29,9	- 2,8
34	Württemberg-Hohenzollern	1951	84 883	179 100	91 497	6 949
35	"	1950	80 460	154 192	67 265	5 646
36	Zu- bzw. Abnahme		+ 5,5	+ 16,2	+ 36,0	+ 23,1
37	Kreis Lindau	1951	2 250	4 570	1 567	142
38	"	1950	2 519	3 913	1 366	198
39	Zu- bzw. Abnahme vH		- 10,7	+ 16,8	+ 14,7	- 28,3

noch:

Der SchweinebestandVorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählungam 3. Dezember 1951

noch: S c h w e i n e						Gesamtzahl der Schweine (Sp. 1 - 10)	Lfd Nr.
Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				E b e r			
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter		
träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig				
5	6	7	8	9	10	11	
136 699	123 019	432 731	356 756	15 396	20 616	13 583 427	1
201 749	133 005	467 902	309 732	16 571	18 815	11 890 374	2
- 32,2	- 7,5	- 7,5	+ 15,2	- 7,1	+ 9,6	+ 14,2	3
13 567	10 894	41 908	28 124	1 483	2 288	1 118 200	4
23 361	12 926	44 798	25 615	1 750	2 080	1 031 449	5
- 41,9	- 15,7	- 6,5	+ 9,8	- 15,3	+ 10,0	+ 8 4	6
286	289	594	455	30	44	33 768	7
426	354	624	476	46	69	33 356	8
- 32,9	- 18,4	- 4,8	- 4,4	- 34,8	- 36,2	+ 1,2	9
44 277	36 499	143 376	114 614	4 371	4 915	3 709 946	10
66 257	41 092	149 823	99 001	4 602	4 392	3 334 035	11
- 33,2	- 11,2	- 4,3	+ 15,8	- 5,0	+ 11,9	+ 11,3	12
33 661	28 597	70 950	55 275	2 616	3 290	2 549 813	13
44 160	26 579	77 529	46 934	2 509	2 875	2 129 608	14
- 23,8	+ 7,6	- 8,5	+ 17,8	+ 4,3	+ 14,4	+ 19,7	15
258	229	567	376	20	17	25 613	16
386	228	580	385	14	14	23 078	17
- 33,2	+ 0,4	- 2,2	- 2,3	+ 42,9	+ 21,4	+ 11,0	18
9 222	8 974	30 968	24 582	1 511	1 880	1 161 279	19
11 453	9 329	33 246	21 439	1 387	1 830	1 015 505	20
- 19,5	- 3,8	- 6,2	+ 14,7	+ 8,9	+ 2,7	+ 14,4	21
5 191	4 633	22 741	22 155	802	1 252	734 261	22
7 952	5 310	23 501	18 404	827	1 153	627 837	23
- 34,7	- 12,7	- 3,2	+ 20,4	- 3,0	+ 8,6	+ 17,0	24
17 820	19 738	87 712	76 735	3 064	4 861	2 818 168	25
31 310	23 092	100 323	66 619	3 756	4 548	2 467 031	26
- 43,1	- 14,5	- 12,6	+ 15,3	- 18,4	+ 6,9	+ 14,2	27
5 703	5 805	14 297	14 323	636	850	730 379	28
7 644	6 539	16 677	13 222	640	722	628 053	29
- 25,4	- 11,2	- 14,3	+ 3,3	- 0,6	+ 17,7	+ 16,3	30
3 566	3 965	8 277	7 420	345	566	299 339	31
3 663	3 601	9 085	7 203	436	516	252 401	32
- 2,7	+ 10,1	- 8,9	+ 3,0	- 20,9	+ 9,7	+ 18,6	33
3 010	3 242	11 079	12 339	512	640	393 251	34
4 879	3 771	11 462	10 150	591	605	339 021	35
- 38,3	- 14,0	- 3,3	+ 21,6	- 13,4	+ 5,8	+ 16,0	36
138	154	262	300	6	13	9 410	37
258	184	254	284	13	11	9 000	38
- 46,5	- 16,3	+ 3,1	+ 8,5	- 53,8	+ 18,2	+ 4,6	39